

Spektakuläre Tier- und Landschaftsmotive zu sehen

Künstler-Trio hat ländliche Impressionen zeitgemäß übersetzt - Ausstellung im Kunsthaus Frenzel

Von Jutta Krieglner

HEROLDSTATT - „Im Wald und auf den Bergen“ heißt die Themen-Ausstellung in der Galerie Kunsthaus Frenzel, die am Freitagabend mit einer Vernissage eröffnet worden ist: Dietmar und Vera Frenzel stellten zum ersten Mal gleich drei Künstler vor, die sich mit dem Landleben beschäftigen - jeder auf seine Weise. Mehr als 100 Gäste aus ganz Süddeutschland bestaunten 60 Unikate und mehr als 100 Skulpturen und Objekte, darunter ein spektakulärer, zwei Meter hoher Metall-Hirsch von Patrick Preller direkt vor der Eingangstür.

Wie Dietmar Frenzel in seiner Eröffnungsrede sagte, erleben traditionelle Tier- und Landschaftsmotive durch eine neue Art der Darstellung ein echtes Comeback, das auch die junge Generation begeistert. Anders als naturalistische oder romantische Bilder sind die zeitgemäßen Interpretationen - wie in der Mode - eher als Zitate zu verstehen: Dirndl und Lederhosen sind wieder voll im Trend, haben aber eine andere Bedeutung als früher. Heute geht es nicht mehr um die Identifikation mit dem Landleben, sondern um ein humorvolles Rollenspiel mit Trachten, Traditionen und ländlichen Motiven.

Rehe, Hirsche, Ziegen und Kühe

Das ist auch bei Christiane Bstock nicht zu übersehen. Die Künstlerin setzt ihre Rehböcke, Hirsche, Ziegen und Kühe auf einfarbige, plakative Hintergründe in poppigem Pink, kräftigem Himmelblau oder knall-



Gute Laune bei der Vernissage in der Heroldstatter Galerie Kunsthaus Frenzel: „Im Wald und in den Bergen“ heißt das Motto der neu eröffneten Ausstellung. Vera Frenzel erschien stilecht im Dirndl, woran Dietmar Frenzel seine Freude hatte. Hinter den Beiden die drei Künstler Patrick Preller, Karl Striebel und Christiane Bstock. Die Ausstellung ist noch bis zum 4. Juli zu sehen - zu den üblichen Öffnungszeiten. FOTO: JUTTA KRIEGLNER

gem Signalrot. Mit einem warmen Blick aus großen, dunklen Augen schauen die Tiere neugierig aus dem Bild heraus - ganz ohne Scheu. Sie scheinen eine individuelle Persönlichkeit zu haben und begegnen ihrem Betrachter selbstbewusst auf Augenhöhe.

Die Landschaften von Karl Striebel zeigen ebenfalls ein neues Verständnis der Natur - liebevoll, aber aus einer gewissen Distanz heraus. Seine Wälder, Wiesen und Berge bestechen durch leuchtende Farben. Das kantige Alpenpanorama schimmert blau-grün, die Wiesen zitro-

nengelb. Seine Wälder sind eine geheimnisvolle Wildnis. Die Konturen der mächtigen Baumstämme werfen feuerrote Lichtreflexe zurück, dynamische Pinselstriche symbolisieren Kraft und Lebendigkeit.

Auch Popart-Künstler Patrick Preller hat der Natur seinen Stempel

aufgedrückt. Seine bunten Metall-Skulpturen und Kunst-Objekte wirken wie Amöben mit ihren lustigen Kulleraugen, vielseitig und wandelbar. Oft entscheiden kleinste Details über ihre Bestimmung - zum Beispiel als Wildschwein oder Hase: Das Wildschwein ist an der Nase zu erkennen, der Hase an den Ohren. Auch Pflanzen sind sein Ding: Rotweiße Fliegenpilze schießen aus dem Boden, bunte Blumen ranken sich dem Licht entgegen.

Liebingsobjekt: der Hirsch

Prellers Lieblingsobjekt ist jedoch der Hirsch: Davon hat er gleich 30 Stück produziert - in allen Farben. Die exklusive Sonder-Edition für die Galerie Frenzel kam beim Publikum bestens an. Zwar sind die handteller-großen Kunstwerke deutlich kleiner als ihr großer Bruder draußen vor der Tür, doch dafür ist ihr unbekümmerter Gesichtsausdruck wohl kaum zu toppen.

Die Gäste haben das stilechte Ambiente bei der Vernissage genossen. Passend zum ländlichen Thema haben Dietmar und Vera Frenzel einen historischen Deutz-Traktor mit Anhänger als Deko vor die Tür gestellt. Sekt, Bier und ein kerniges Bauernvesper mit Landjägern, Rauchfleisch und Käse sorgten für das leibliche Wohl. Hauptattraktion waren jedoch die drei Künstler, die alle persönlich anwesend waren - und die beiden Alphornbläser, die perfekt ins Ambiente passten.

Blick auf eine „kurze und knackige Fasniet“

Zunftmeisterin Andrea Huber zieht bei Jahresversammlung für die Hinterhau-Geister aus Heroldstatt eine positive Bilanz

Von Hansjörg Steidle

HEROLDSTATT - Ehrungen und Wahlen haben den Schwerpunkt der Jahresversammlung bei der Narrenzunft der Hinterhau-Geister aus Heroldstatt gebildet. Bei der Sitzung am Freitagabend in der Berghalle blickte Zunftmeisterin Andrea Huber auf die vergangene Fasnetsaison zurück und zog ein positives Fazit. Mit dem Blick auf die neue, äußert kurze Fasnetsaison 2016

„Viel kürzer geht gar nicht mehr.“

Zunftmeisterin Andrea Huber mit Blick auf die Fasnetsaison 2016

meinte Huber: „Die wird kurz und knackig. Da müssen wir geballt nährisch sein.“ Die Ehrungen bei der gut besuchten und harmonischen Jahresversammlung nahm der stellvertretende Vereinsvorsitzende Jörg Werthmann vor, da Zunftmeisterin Andrea Huber zwei Mal Würdigungen erhielt: für ihre elfjährige Mitgliedschaft und für ihr zehnjähriges Wirken im Ausschuss, davon acht Jahre als Zunftmeisterin.

Ebenfalls für eine aktive elfjährige Mitgliedschaft ehrte Werthmann die Zunftmitglieder Dominik Huber, Maïke Huber, Ute Duckek, Monika Süßmuth, Joclina-Jule Allmendinger

und Uwe Ströbele. Auf eine elfjährige passive Mitgliedschaft zurückblicken können Sabrina Buck, Gertrud Schaaß, Gisela Stein und Gerhard Stein. Die Geehrten erhielten neben Urkunden Blumen beziehungsweise eine Flasche Wein. Für die jungen Mitglieder gab es Süßigkeiten.

Gewählt hat die Versammlung einen neuen Vereinsausschuss, dem nun Nadine Spitzer, Ute Duckek, David Kubat und Sven Spitzer angehören. Als Kassiererin wurde Sabine Bernert in ihrem Amt bestätigt. Die Wahlen gingen flott und einstimmig über die Bühne. Die weitere Vereinsspitze bilden Andrea Huber als Zunftmeisterin, Jörg Werthmann als ihr Stellvertreter und Manuela Jäger als Schriftführerin.

„Wir hatten eine schöne und gelungene Fasniet mit vielen Terminen“, erklärte Zunftmeisterin Andrea Huber in ihrem Geschäftsbericht. Insgesamt seien 24 Auftritte in der Fasnetsaison zu bewältigen gewesen. Sie erinnerte auch an die Veranstaltungen in Heroldstatt, so an die Narrentaufe, das Aufstellen des Narrenbaums, den Hemdglonker-Umzug, den Besuch der Narren im Kin-



Geehrt bei den Hinterhau-Geistern für eine elfjährige aktive Mitgliedschaft wurden (von links) Dominik Huber, Maïke Huber, Andrea Huber, Ute Duckek und Monika Süßmuth. Die Geehrten erhielten eine Urkunde und Geschenk. Die Ehrungen nahm der stellvertretende Vorsitzende Jörg Werthmann vor. FOTO: STEIDLE

derhaus, den Rathaussturm sowie an den Brauchtumsabend 2014 und das Rübengeisterfest. Dieses wird auch dieses Jahr wieder im Herbst stattfinden. Ausfallen wird dagegen erneut wegen geringer Resonanz das Blind-Kick-Turnier des Vereins.

In ihrem Ausblick auf die neue Fasnetsaison, meinte Huber: „Viel kürzer geht gar nicht mehr.“ Denn gerade mal gut vier Wochen wird die Fasniet 2016 dauern. Da gelte es Ter-

mine gezielt zu wählen und „kurz und knackig“ zu feiern. Angesichts der herrschenden Terminfülle wird die Narrenzunft Heroldstatt deshalb ihren alle zwei Jahre stattfindenden Brauchtumsabend in der Berghalle um ein Jahr verschieben.

27 Hästräger in der Zunft

Auch Schriftführerin Manuela Jäger ließ die Vereinsereignisse und die Fasniet Revue passieren. Kassiererin

Sabine Bernert konnte einen erfreulichen Kassenbericht mit ordentlichen Einnahmen vorlegen. Monika Beinlich und Monika Süßmuth als Kassenprüfer bestätigten eine tadellose Kassenführung, so dass der Weg für die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft frei war. 27 aktive und rund 20 passive Mitglieder zählt derzeit die 2001 gegründete Narrenzunft der Hinterhau-Geister aus Heroldstatt.

Landfrauen fahren ins Zabergäu

HEROLDSTATT (sz) - Die Heroldstatter Landfrauen haben für ihren Jahresausflug am Dienstag, 7. Juli, ein ganz besonderes Ziel ausgesucht. Es geht in diesem Jahr ins Zabergäu zu einer Weinerlebnisführung rund um den Michaelsberg in Cleebronn im Landkreis Heilbronn. Gästeführerin Rosemarie Seyb wird die Landfrauen den Tag über begleiten und hat ein abwechslungsreiches und informatives Programm zusammengestellt, bei dem es natürlich verschiedene Weine und andere Köstlichkeiten zu probieren gibt. Die Kosten betragen voraussichtlich 35 Euro pro Person.

Für weitere Infos steht die Vorsitzende, Margarethe Schrems-Kiefer bereit. Die Anmeldung ist ab sofort unter schrems-kiefer@t-online.de und unter Telefon 07389 / 1631 (nach 19 Uhr) möglich.

Sontheim lädt zum Backhaushock

Traditionsfest am Wochenende bei viel Musik und serviert Brot aus dem Backhaus

HEROLDSTATT (sz) - Zum Backhaushock in der Sontheimer Ortsmitte laden am Samstag und Sonntag, 27. und 28. Juni, wieder der Musikverein Sontheim, die Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins mit der Volkstanzgruppe sowie die Chorgemeinschaft Heroldstatt ein.

Das Traditionsfest rund um das Sontheimer Backhaus startet am

Samstag um 18 Uhr zur Musik der Sontheimer Kapelle. Ein „besonderes Schmankerl“ haben sich die Organisatoren für die Abendunterhaltung am Samstag einfallen lassen: Ab 20 Uhr unterhält das Original Gamsbart-Trio die Gäste.

Am Sonntag wird der Backhaushock von 11 Uhr an im Festzelt fortgesetzt. Zum Frühschoppen und

während der Mittagszeit spielt die Trachtenkapelle Ennabeuren unter dem Dirigat von Reiner Manz auf der Bühne am Backhaus. Für die Nachmittagsunterhaltung hat die Hockgemeinschaft die Musikkapelle Mehrstetten verpflichtet können. Den Festausklang übernimmt der gastgebende Musikverein Sontheim.

Reichhaltig ist wieder das kulinarische Angebot, zu dem auch Frisches aus dem Backhaus gehört: Kümmichplätzle, Zwiebel- und Hockplatz.

Für den Backhaushock am Samstag und Sonntag, 27. und 28. Juni, suchen die Veranstalter noch Bedienungen. Wer so seine Urlaubskasse aufstocken möchte, kann sich bei Lorenz Mühle melden, Telefon 07389 / 1268.



Fleißige Backfrauen. ARCHIVFOTOS: HJS



Gerhard Schmucker im Einsatz.

SV Westerheim lädt zum Sommerfest

WESTERHEIM (hjs) - Der SV Westerheim veranstaltet am Wochenende sein Sommerfest beim Sportheim und lädt dazu ein. Die SVW-Verantwortlichen haben ein unterhaltsames Programm mit Spielen und Wettbewerben zusammengestellt. Reichhaltig ist die Speisekarte.

Das Sommerfest des SVW beginnt am Freitag, 26. Juni, um 18 Uhr mit einem Kickturnier für Freizeitmannschaften, das mit „WM 2015“ betitelt ist. Denn ausgetragen wird die Westerheimer Meisterschaft und gesucht wird der Westerheimer Meister unter den Fußball-Hobbyteams. Die Zuschauer dürfen sich sicherlich auf spannende Spiele freuen. Anschließend wird eine große WM-Party mit DJ von de Heef beim Sportheim gefeiert.

Ein Kinderturnfest bildet den Schwerpunkt des Sommerfests am Samstag, 27. Juni. Die jungen Sportler des SVW wollen von 15 Uhr an ihr turnerisches Können demonstrieren. Bei einigen Wettbewerben werden sich die Turner messen, doch der Spaß und die Freude sollen im Vordergrund stehen. Den Gästen werden Kaffee und Kuchen serviert.

Das Sommerfest geht dann am Sonntag, 28. Juni, mit einem Frühschoppen weiter, der von 10 bis 13 Uhr geplant ist. Unter dem Motto „Mach Sport beim SVW“ steht das Weißwurstfrühstück, bei dem interessierte Bürger und Neubürger informiert werden, welche Sportangebote beim SVW gegeben sind. Fußball, Schwimmen, Skifahren, Radfahren, Volleyball, Tischtennis, Turnen, Gymnastik und Gesundheitssport sind Sparten beim Westerheimer Sportverein. Die Mitglieder sollen miteinander ins Gespräch kommen.

Kurz berichtet

Westerheims Räte tagen

WESTERHEIM (sz) - Der Gemeinderat von Westerheim kommt am Dienstag, 23. Juni, um 19 Uhr zu einer Sitzung im Rathaus zusammen. Schwerpunktmäßig geht es dabei um die Aufnahme von Flüchtlingen in Westerheim. Einen Sachstandsbericht dazu erteilen Bürgermeister Hartmut Walz und Marcel Kley von der Gemeindeverwaltung. Ferner geht es um Bauangelegenheiten und die Erneuerung der Heizung im Bauhof. Mir einer Bürgerfragerunde endet die Sitzung.

Kindergarten ist ein Thema

HOHENSTADT (sz) - Hohenstadts Gemeinderäte tagen wieder am Dienstag, 23. Juni, um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Hohenstadt. Kämmerin Düwell erläutert den Haushalt. Fener fasst sich das Gremium mit der Kindergartenbedarfsplanung und der Erhöhung der Kindergartengebühren. Auch einige Bausachen stehen zur Beratung an.

Schwimmer verreisen

WESTERHEIM (sz) - Der Kinder-ausflug der Schwimmabteilung im SV Westerheim führt am Samstag, 4. Juli, in den Skyline-Park von Bad Wörishofen. Die Abfahrt ist um 8.30 Uhr am Rathaus, die Rückkehr gegen 18 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt 20 Euro.



Schachabteilung mit Grillfest

Ihr Sommerfest haben kürzlich die Mitglieder der Schachabteilung im TSV Laichingen gefeiert. Ein geselliges Grillfest stand an, bei dem die Schachspieler auch als Fußballer agierten. Denn Fußballspielen ergänzte das Grillfest Es war ein nettes Zusammentreffen bei herrlichem Sommerwetter. Nach einer Wanderung zum Harprechtshaus folgte das Grillen bei der Hütte in der Nähe von Donnstetten. Dort erlebten die Schachspieler und ihre Begleiter in freier Natur schöne und unterhaltsame Stunden. SZ / FOTO: PR